



*Die zitternde Hand umkrampft die Zeitung. Da ist eine Filmkritik mit dem Bild Luzies*

umkrampft die Zeitung. Da ist eine Filmkritik mit dem üblichen Bild des Stars. Und dieser Star ist Luzie. Darunter steht: „Lu Ziefar in ihrer neuesten Tonfilmrolle!“

Sie ist also ein Filmstar! faucht es in ihm. Dank meines Prozesses, in dem ich sie völlig entlastet habe, ist die zu dieser Berühmtheit gelangt. Es ist ganz seltsam: dieser Gedanke gibt ihm seine Ruhe wieder. Aber er weiß: es ist die Ruhe vor dem Sturm. Und jetzt hält es ihn nicht länger. Jetzt stürmt er hinaus. Winkt sich ein Auto und fährt zu ihr.

Wie er sich in den Fond der dahinflitzenden Taxe lehnt, lösen sich die Gedanken blitzschnell ab. Sie ist reich, sie ist unabhängig, er weiß: sie wird ihm alles geben, was sie hat, er weiß noch mehr, viel mehr, was er sich selbst nicht einzugestehen wagt!

Und dann steht er ihr gegenüber. Es ist in einem Musiksalon. Und er sieht sie an. Flammen schlagen über ihm zusammen. Er stürzt zu ihr hin, die einer Erstarrten gleicht. Ihre Zunge, die Kehle, die Lippen formen ein verwundertes und erschrecktes „Schon?“ ... Aber er hört es nicht. Mit wilder Gier drückt er seine Zähne in das duftende, sanfte, kosige Fleisch!